

*Tagungsorganisation:* Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
48133 Münster

*Infos zu Inhalten:* Barbara Harbecke  
Tel.: 0251 591-5508  
barbara.harbecke@lwl.org

*Anmeldung:* Susanne Kübel  
Tel.: 0251 591-5383  
Fax: 0251 591-3245  
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender  
Anmeldekarte oder via Internet  
unter [www.lwl-ks.de](http://www.lwl-ks.de)

Teilnahmezusage nach  
Anmeldeschluss

## FORTBILDUNG

*Neue Entstehungs- und  
Behandlungsmodelle  
zu Glücksspiel- und  
Computerspielsucht*

3. April 2019  
Münster



[www.lwl-ks.de](http://www.lwl-ks.de)

### ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.  
Nur ausfüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter [www.lwl.org/](http://www.lwl.org/) fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das  
**LWL-Landesjugendamt,  
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**  
Zentrales Fortbildungsbüro  
48133 Münster

# FORTBILDUNGSEMINAR

## Neue Entstehungs- und Behandlungsmodelle zu Glücksspiel- und Computerspielsucht

In Zeiten der Leistungsgesellschaft steigen besonders bei den euphorisierenden Suchtmitteln wie dem Glücksspielen und Computerspielen die Zahlen der Betroffenen. Erklärbar wird dies besonders durch die Betrachtung der Unterschiede gegenüber anderen, meist sedierenden Suchtmitteln und den Auswirkungen auf die Affektregulation der Betroffenen. Die PSI-Theorie von Julius Kuhl bietet ein Persönlichkeitsmodell an, auf dessen Basis die Konfiguration der Affektregulation durch langfristigen Suchtmittelkonsum erklärt werden kann. Sie verdeutlicht warum gewisse Persönlichkeitsstile eher anfällig für euphorisierende, als für sedierende, Suchtmittel sind.

### Fortbildungsziele

Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Fachwissen um die Entstehung, den Verlauf und die möglichen Behandlungsansätze von Glücksspiel- und Computerspielsucht.

Dabei sollen insbesondere...

- neue, wissenschaftlich fundierte Entstehungs- und Erklärungsmodelle
- sowie darauf aufbauende therapeutische Behandlungsansätze aus der Praxis
- vorgestellt und erläutert werden. Darüber hinaus sollen anhand mehrerer Fallbeispiele Strategien in der therapeutischen Beziehungsgestaltung, sowie Methoden und therapeutische Techniken vorgestellt und angewandt werden.

### Fortbildungsinhalte

Die Fortbildung soll die Teilnehmer/innen befähigen die Entstehung von Spielsucht gegenüber anderen Suchterkrankungen abzugrenzen. Es sollen die spezifischen Persönlichkeitsstyle von Spielern erklärt und erläutert werden. Weiter soll aufgezeigt werden, dass Personen nicht zufällig spielsüchtig werden und weiche Risikofaktoren in der Lebenswelt und der Persönlichkeit der Betroffenen die Erkrankung begünstigen. Anhand verschiedener Modelle soll aufgezeigt werden, dass die Betroffenen sich langfristig in eine ungünstige Konfiguration ihrer Affektregulation begeben, die zum einen den eigenen emotionalen Zugang hemmt und somit selbstkongruente Ziele verhindert, und zum anderen das Selbstwachstum und die funktionale Bewältigung eigener Problemlagen unmöglich macht. Die Fortbildung unternimmt somit den Versuch Spielsucht aus einer neuen Betrachtungsweise zu erklären und sinnvolle therapeutische Strategien an die Hand zu geben die Erkrankung ganzheitlich zu therapieren.



**ANMELDUNG** Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

### ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Neue Entstehungs- und Behandlungsmodelle zu Glücksspiel- und Computerspielsucht

Titel

**Mi, 3. April 2019**

Termin

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

**Datum** **Mi, 3. April 2019**

**Methoden**

Eingangsvortrag (Power-Point) zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen um die Entstehung und den Verlauf von Glücksspiel- und Computerspielsucht; Praxisnahe Vermittlung therapeutischer Techniken. Vorstellung aktueller Behandlungskonzepte aus der stationären Rehabilitation. Bearbeitung von Fallbeispielen aus den Einrichtungen der Teilnehmer/innen oder des Referenten.

**Zielgruppe**

Beschäftigte aus dem Arbeitsbereich der Jugend- und Suchthilfe und angrenzenden Arbeitsfeldern

**Referent**

**Christian Groß**

**Teilnehmerzahl**

maximal 30 Personen

**Arbeitszeiten**

10:00 – 17:00 Uhr

**Anmeldeschluss**

4. Februar 2019

**Kosten**

95,00 Euro (inkl. Verpflegung)

**Ort**

Liuderghaus, Münster

**Alle Veranstaltungen der LWL-Koordinationsstelle Sucht sind nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt.**

### ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil